

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-5275/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I Biowissenschaften, Institut für Biochemie und Biotechnologie und dem Sonderforschungsbereichs 1664 Diversität pflanzlicher Proteoformen - SNP2Prot ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die befristete Stelle einer

Nachwuchsgruppenleiterin (w)

in Vollzeit für 5 Jahre zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Durch die Vorgabe des Drittmittelgebers richtet sich diese Ausschreibung nur an Frauen.

Im Rahmen des Projektes FEM POWER Vision der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (<https://www.fempower-lsa.de/> bzw. <https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/gleichstellung/fempowermlu/>) wird mit dem Ziel der Erhöhung des Verbleibs qualifizierter Frauen in der Wissenschaft und Verbesserung der Berufungsfähigkeit mit einem Schwerpunkt in MINT eine ausgewiesene Wissenschaftlerin mit Forschungsschwerpunkten in den Bereichen "Molekulare Pflanzenwissenschaften", "Proteinbiochemie" und/oder "RNA-Biologie" gesucht (<https://www.molekulare-biowissenschaften.uni-halle.de/>). Ein wichtiger Forschungsschwerpunkt sollte im Bereich der Erforschung von Proteinstrukturen liegen. Als Nachwuchsgruppenleiterin verfolgen Sie selbstbestimmt und mit einem eigenen Budget ein größeres Forschungsprojekt. Bereits mit Einrichtung der Nachwuchsgruppe können Sie die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters besetzen. Sie haben die Möglichkeit, weitere Stellen für Ihre Nachwuchsgruppe durch entsprechende Drittmittelanträge einzuwerben. Die für die Berufungsfähigkeit notwendige Lehrerfahrungen können Sie bei uns auch als Nachwuchsgruppenleiterin sammeln.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung richtungsweisender, neuer und eigenständiger Forschung auf dem Gebiet der Struktur und Funktion biologisch relevanter Makromoleküle
- Aufbau und Leitung einer unabhängigen Arbeitsgruppe
- Verantwortung und Anleitung des Personals der Nachwuchsgruppe, u.a. Promovierende, einschließlich der damit verbundenen Organisation des Personals, Arbeitsplatzes und der Tätigkeiten
- aktive Mitarbeit im SFB 1664 Diversität pflanzlicher Proteoformen - SNP2Prot und anderen einschlägigen Verbünden inklusive lokalen außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Einwerbung von Drittmitteln
- Präsentation und Veröffentlichung der Ergebnisse u.a. in wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Tagungen
- aktive Lehrtätigkeit im Bachelor- und Masterstudiengang Biochemie
- Mitwirkung bei der administrativen Selbstverwaltung der Universität

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Habilitation oder habilitations-äquivalenten Leistung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion im Fach Biochemie oder vergleichbarer Fachrichtungen
- sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Struktur und Funktion von biologisch relevanten Makromolekülen
- angemessene Lehrerfahrung wünschenswert
- ausgewiesenes Forschungsprofil auf dem Gebiet der Struktur und Funktion von biologisch relevanten Makromolekülen mit modernen experimentellen Methoden
- einschlägige Publikationen in internationalen peer review Journalen vorzugsweise als Erst- oder korrespondierende Autorin
- Interesse an interdisziplinärer Kooperation und Zusammenarbeit
- Interesse an der zusätzlichen Einwerbung von Drittmitteln und entsprechend Erfahrung im Verfassen von Drittmittelanträgen
- sehr gute didaktische Fähigkeiten verbunden mit ausgezeichneter Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung von grundständiger Lehre in deutscher Sprache
- Engagement, Führungsstärke und Teamfähigkeit, organisatorisches Geschick

Wir bieten:

- interdisziplinäre Expertise am Standort und die Mitnutzung der experimentellen Ausstattung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät I
- Individuelle umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten und Qualifizierungsmöglichkeiten (u.a. individuelle Angebote des FEM POWER-Programms, Angebote des Netzwerks Führung und Karriere, UNIBUND-Mentoring-Programm)
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport

Die erfolgreiche Bewerberin wird im Charles-Tanford-Proteinzentrum (<https://proteinzentrum.uni-halle.de/>) untergebracht und kann dort die gesamte Infrastruktur nutzen. Insbesondere wird sie uneingeschränkten Zugang zu den Einrichtungen der AG Physikalische Biotechnologie (<https://www.biochemtech.uni-halle.de/xray/>) haben, darunter Geräte zur Herstellung, Reinigung, biophysikalischen Charakterisierung und Kristallisation von Proteinen und anderen Makromolekülen sowie modernste Instrumente für die Röntgenkristallographie. Die erfolgreiche Bewerberin wird im Rahmen einer Promotionsarbeit zusätzlich mit einer Stelle einer*ines wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (bis zu 0,65 TV-L E13) und Verbrauchsmitteln unterstützt.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für

ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Frank Bordusa, Tel.: 0345 55-24801, E-Mail: frank.bordusa@biochemtech.uni-halle.de. Für Fragen mit direktem Bezug zum Sonderforschungsbereich 1664 kontaktieren Sie bitte den Sprecher des Verbundprojektes, Herrn Prof. Dr. Marcel Quint, Tel.: 0345 55-22739, E-Mail: marcel.quint@landw.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-/5275-26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 07.07.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Biochemie und Biotechnologie, Abteilung Naturstoffbiochemie, Charles-Tanford-Proteinzentrum, 06099 Halle/Saale oder per E-Mail: frank.bordusa@biochemtech.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.